

Abschlusspräsentation

Vorbereitung der Erstzertifizierung der Syscona
Kontrollsysteme GmbH nach
DIN EN ISO 9001:2015

Ramona Kötting, Katharina Schmidt &
Philipp Orthen

Agenda – Teil I

- Projektthema und -team
- Unternehmensvorstellung
- Allgemeines zur ISO Zertifizierung
- Vorteile für das Unternehmen

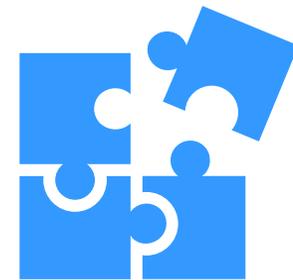


Projektteam

- Ramona Kötting
- Kauffrau f. Bürokommunikation

- Katharina Schmidt
- Industriekauffrau

- Philipp Orthen
- Konstrukteur



Projektthema und -team

- Frühzeitige Teambildung



- Kriterien der Themenfindung

- Herausfordernd
- Realisierbar
- Zeitlich kalkulierbar
- Mehrwert für das Partnerunternehmen
- Mehrwert für unsere berufliche Zukunft



Projektthema



- Vorbereitung der Erstzertifizierung der Syscona Kontrollsysteme GmbH nach DIN EN ISO 9001:2015

Unternehmensvorstellung

- Syscona Kontrollsysteme GmbH

- Gegründet 1996

- 32 Mitarbeiter

- Standort:

Industriestraße 115
57258 Freudenberg



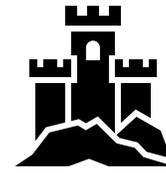
Quelle: www.syscona.de

- Entwicklung und Herstellung von Kontrollsystemen

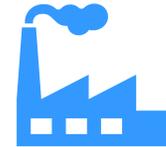
Allgemeines zur ISO Zertifizierung

- Entwicklung der DIN EN ISO 9001:2015

- Beginnt im Mittelalter



- Industrialisierung (1760-1840)



- 01.02.1985 Gründung DQS

(Deutsche Gesellschaft zur Zertifizierung von Qualitätssicherungssystemen mbH)

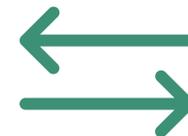


- DIN EN ISO 9001:2015

Allgemeines zur ISO Zertifizierung

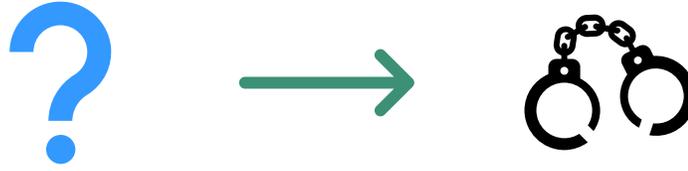
- Sieben Grundsätze des QMS

1. Kundenorientierung
2. Verantwortlichkeit der Führung
3. Einbeziehung der beteiligten Personen
4. Prozessorientierter Ansatz
5. Kontinuierliche Verbesserung
6. Sachbezogener Entscheidungsfindungsansatz
7. Lieferantenbeziehung zum gegenseitigen Nutzen



Vorteile für das Unternehmen

- Ohne QMS
 - Wer ist Schuld?

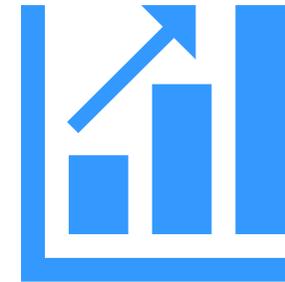


- Mit QMS
 - Was ist Schuld?
 - Fehler als Ausgangspunkt für Verbesserungen



Vorteile für das Unternehmen

- Was bringt die Zertifizierung der Syscona Kontrollsysteme GmbH?
 - + Verbesserter Marktzugang
 - + Bessere Qualität
 - + Kosteneinsparung
 - + Qualitätsdenken bei den MA
 - + Transparente Abläufe
 - + Sicherung der erreichten Verbesserungen
 - + Besserer Know-how-Transfer



Agenda – Teil II

- Einbeziehung der interessierten Parteien
- Ergebnis Soll-Ist-Vergleich
- Dokumentierte Informationen
- Darstellung der Unternehmensprozesse



Einbeziehung der interessierten Parteien

- Auswahl der zu Informierenden



- ISO-Norm keine Vorgabe



- Auswahl:

- Mitarbeiter



- Kunden



- Lieferanten



Vorteile für das
Unternehmen

**Einbeziehung der
interessierten Parteien**

Ergebnis
Soll-Ist-Vergleich

- Nicht abschrecken



- Frühzeitig informieren



- „Alle mit ins Boot holen“



- Individuelle Anschreiben – unterschiedliche Schwerpunkte



Vorteile für das Unternehmen

Einbeziehung der interessierten Parteien

Ergebnis Soll-Ist-Vergleich

Mitarbeiter	Lieferanten	Kunden
Gründe für Erstzertifizierung	Gründe für Erstzertifizierung	Gründe für Erstzertifizierung
Verbesserungen/Vorteile	Verbesserungen/Vorteile	Verbesserungen/Vorteile
Zeitraum + Ablaufplan	Zeitraum	Zeitraum
Hinweis auf benötigte Mithilfe	Anpassungen im Kunden-Lieferanten-Verhältnis	Nennung eines Ansprechpartners
Nennung eines Ansprechpartners	Nennung eines Ansprechpartners	

Motivieren statt abschrecken!

Vorteile für das Unternehmen

Einbeziehung der interessierten Parteien

Ergebnis Soll-Ist-Vergleich

- Inhalt muss verstanden werden
- Ziel: Unterstützung durch alle Parteien
- Leicht verständlich und zielgruppengerecht



Vorteile für das
Unternehmen

**Einbeziehung der
interessierten Parteien**

Ergebnis
Soll-Ist-Vergleich

Ergebnis Soll-Ist-Vergleich

- Fehlende Dokumente ermitteln
- Nur ein nutzbares Dokument
- Chance → Einfluss auf Gestaltung/Darstellung
- Keine Vorgaben in der Norm

Einbeziehung der
interessierten Parteien

**Ergebnis
Soll-Ist-Vergleich**

Dokumentierte
Informationen

- Standards

Risikoanalyse

Wahrscheinlichkeit	hoch	4	0	4	5	6	7
	real	3	0	3	4	5	6
	gering	2	0	2	3	4	5
	sehr gering	1	0	1	2	3	4
	unwahrscheinlich	0	0	0	0	1	1
Das Risikoniveau ergibt sich aus der Wahrscheinlichkeit des Auftretens und der Auswirkung des betrachteten Risikos.			0	1	2	3	4
			keine	begrenzt	mäßig	gravierend	sehr gravierend
			Auswirkung				

Einbeziehung der interessierten Parteien

**Ergebnis
Soll-Ist-Vergleich**

Dokumentierte Informationen

- Standards

Firmenportrait

Wir über uns

Die Syscona Kontrollsysteme GmbH ist ein 1996 gegründeter Betrieb, welcher mittlerweile weltweit Stammlieferant der marktführenden Getränke- und Lebensmittelunternehmen ist. Produktions- und Abfüllbetriebe (insbesondere Brauereien und Softdrinkhersteller) werden von uns mit modernster Technik ausgestattet. Wir stehen außerdem für die Entwicklung grundlegend neuer, öffentlich geförderter Technologien für sicherste Real-Erkennung von Gebindemerkmale (Flaschen, Kästen und sogar Paletten). Praxisgerechter Einsatz bei hohen Leistungen und maximaler Funktionssicherheit stehen dabei immer im Vordergrund.



Quelle: www.syscona.de

Einbeziehung der
interessierten Parteien

Ergebnis
Soll-Ist-Vergleich

Dokumentierte
Informationen

- Standards

Qualitätspolitik und Qualitätsziele

Qualitätspolitik der Syscona Kontrollsysteme GmbH

Syscona – das bedeutet Kreativität, Engagement, Qualität und eine vielseitige Produktpalette. Wir sehen unsere Aufgabe einerseits in der kontinuierlichen Weiterentwicklung unserer Produkte, sowie andererseits in der Neuentwicklung von Anlagen. Praxisgerechter Einsatz bei hohen Leistungen und maximaler Reaktionssicherheit stehen dabei immer im Vordergrund. Kunden noch erfolgreicher zu machen durch beste Rationalisierungseffekte und durch neue, intelligente Lösungen zu Qualitätssicherungs-, Materialfluss und Datenverarbeitungsaufgaben – das ist unser höchstes Ziel.

Quelle: www.syscona.de

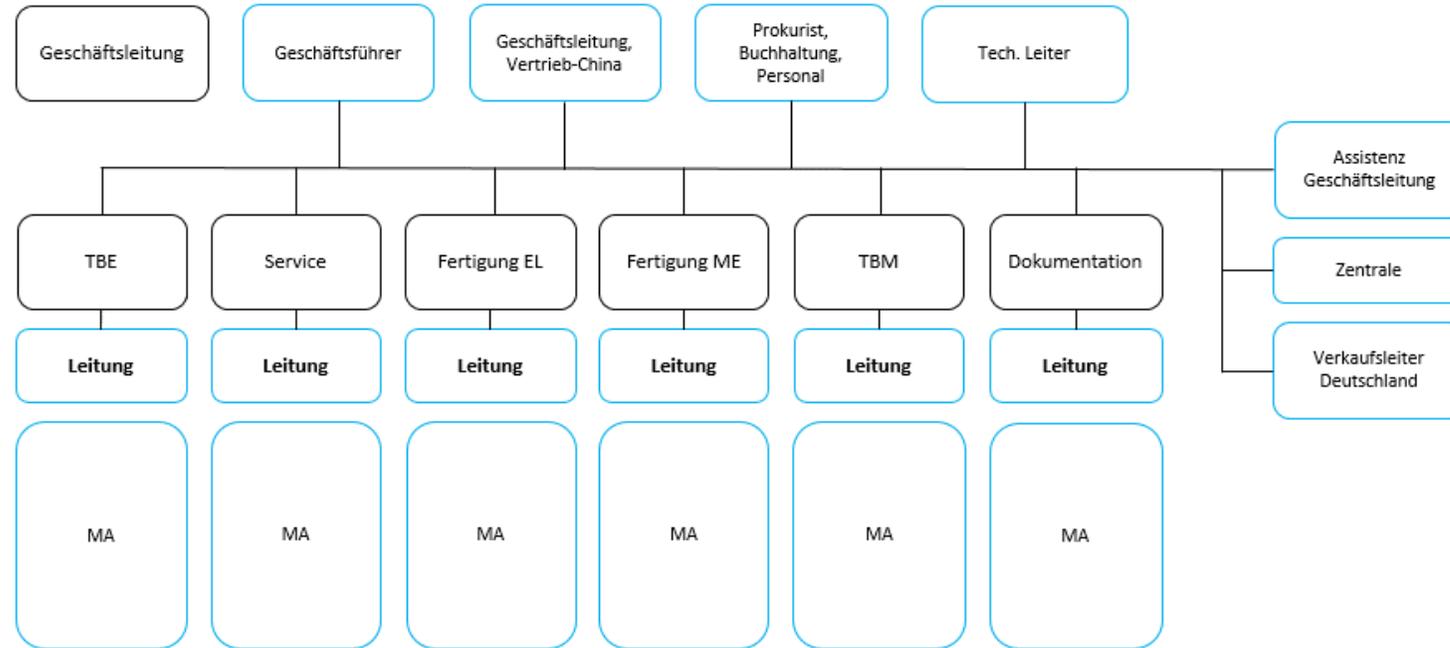
Einbeziehung der
interessierten Parteien

Ergebnis
Soll-Ist-Vergleich

Dokumentierte
Informationen

- Standards

Organigramm



Einbeziehung der interessierten Parteien

Ergebnis Soll-Ist-Vergleich

Dokumentierte Informationen

- Standards

Zuständigkeitsmatrix

Tätigkeitsfeld	Spezifizierung (ggf.)	Zuständig 1	Zuständig 2
Personal		■	■
Recht		■	■
FiBu / Steuern			
	Rechtliche Themen	■	■
	Schnittstelle zum Steuerberater	■	■
	Faktura	■	■
	Auftragsannahme	■	■
	Auftragsannahme	■	■

Einbeziehung der interessierten Parteien

**Ergebnis
Soll-Ist-Vergleich**

Dokumentierte Informationen

Dokumentierte Informationen

- Viele Dokumente fehlten
- Zeitplanung → Pufferzeiten
- Kein persönlicher Einblick
- Kommunikation!



Ergebnis
Soll-Ist-Vergleich

**Dokumentierte
Informationen**

Darstellung der
Unternehmensprozesse

Darstellung der Unternehmensprozesse

- Kein Ergebnis
 - Fehlende Struktur
- Entscheidung für Nutzwertanalyse



Dokumentierte
Informationen

**Darstellung der
Unternehmensprozesse**

Unternehmens-
handbuch

- Nutzwertanalyse

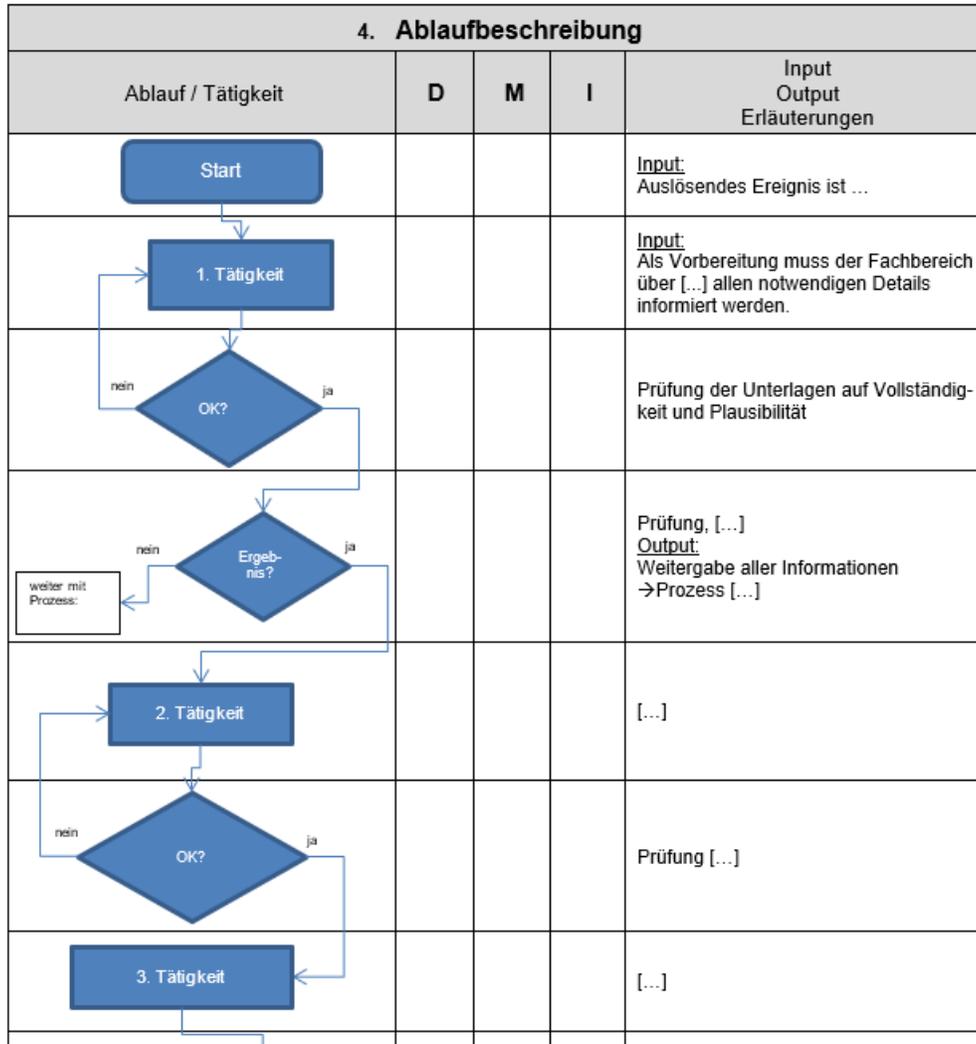
Kriterium	Gewichtung	Firma I		Firma II		Firma III		Firma IV	
		Bewertung ungewichtet	Bewertung gewichtet						
Übersichtlichkeit	35	2	70	4	140	5	175	1	35
Verständlichkeit	30	3	90	4	120	4	120	2	60
Transparenz	10	5	50	2	20	3	30	2	20
Aufbau	20	1	20	2	40	5	100	1	20
Legende	5	3	15	1	5	1	5	5	25
Summe	100	14	245	13	325	18	430	11	160

Dokumentierte
Informationen

**Darstellung der
Unternehmensprozesse**

Unternehmens-
handbuch

• Unser Layout



1. Zweck und Zielsetzung

Diese Prozessbeschreibung regelt den Ablauf und die Zuständigkeit XXX

Zielsetzung:
Ziel ist XXX

2. Verwendete Abkürzungen und Begriffe

D	Durchführungsverantwortung (diese Stelle ist verantwortlich für die Umsetzung)
M	Mitwirkung (diese Stelle ist verpflichtet mitzuwirken)
I	Information (diese Stelle muss informiert werden)
GF	Geschäftsführer
QMB	Qualitätsmanagementbeauftragter
PL	Projektleiter
MA	Mitarbeiter
FB	Fachbereich(e):

3. Mitgeltende Dokumente

- Abkürzungserklärung
- Prozess ...
- anderes wichtiges Dokument

Anwendungszustimmung

Die nachstehenden Fachbereichsverantwortlichen haben der Prozessbeschreibung in der vorliegenden Form zugestimmt. Gleichzeitig haben sie sich verpflichtet, die Prozessbeschreibungen im eigenen Bereich vollinhaltlich zur Anwendung zu bringen. Änderungen sind beim QMB zu beantragen, von diesem abzustimmen und gegebenenfalls über eine Neuauflage der Prozessbeschreibung einzuführen.

Funktion	Name / Unterschrift	Datum

Prüfung und Freigabe

Funktion	Name / Unterschrift	Datum

Agenda – Teil III

- Unternehmenshandbuch
- Vorbereitung internes Audit
- Projektende
- Reflexion



Unternehmenshandbuch

Unternehmenshandbuch

Nachweisstufe
DIN EN ISO 9001:2015

SYSCONA
KONTROLLSYSTEME GMBH

Dieses Unternehmenshandbuch gilt für das Qualitätsmanagement
der Syscona Kontrollsysteme GmbH Industriestraße 115 57528 Freudenberg-Niedemdorf.

Vorteile

+ Transparenz der Werte, Ziele und Abläufe

+ Klare Richtlinien 

+ Feste Zuständigkeiten 

+ Leichtere Einführung und Integration neuer MA

+ Zeitersparnis bei Aktualisierung 

Darstellung der
Unternehmensprozesse

**Unternehmens-
handbuch**

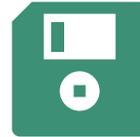
Vorbereitung Audit

Nachteile

- Nachhaltiger Mehraufwand



- Doppelte Datenspeicherung

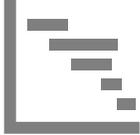


Darstellung der
Unternehmensprozesse

**Unternehmens-
handbuch**

Vorbereitung Audit

Erstellung

- Sinnvoller Aufbau 
- Notwendige und interessante Inhalte 
- Kontinuierlicher Verbesserungsprozess 
- Verständliche Sprache 

Darstellung der
Unternehmensprozesse

**Unternehmens-
handbuch**

Vorbereitung Audit

Vorbereitung internes Audit

- Teilnehmer 
- Termin 
- Fragenkatalog 

Beispielfrage im Bereich Führung

1. Fühlt sich das Management für die Wirksamkeit des QMS verantwortlich?

JA	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	
<u>Bemerkungen:</u>				

2. Sind die Richtlinien und Ziele für das QMS, die auf der strategischen Ausrichtung der Organisation basieren, definiert und kommuniziert worden?

JA	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	
<u>Bemerkungen:</u>				

Qualitätspolitik und Qualitätsziele

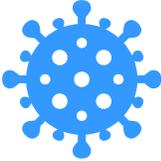
Die Geschäftsführung sieht es als eine ihrer Hauptaufgaben an, die Qualitätspolitik festzulegen, sie im Unternehmen zu verwirklichen und die fortdauernde Angemessenheit zu bewerten, das Verantwortungs- und Qualitätsbewusstsein zu fördern, die Zuständigkeiten und Abläufe für alle qualitätsbeeinflussenden Aktivitäten und Faktoren zu regeln und die fortdauernde Eignung, Angemessenheit und Wirksamkeit des QM-Systems mindestens 1 x jährlich zu bewerten

Für alle Firmenangehörige ist es selbstverständlich, die sie betreffenden Festlegungen des QM-Systems zu beachten und die Prozessbeschreibungen, die QM-Verfahrens-, sowie die QM-Arbeits- und QM-Prüfanweisungen zu befolgen.

Mit dieser Qualitätspolitik ist ein Rahmen zur Festlegung und Bewertung von Qualitätszielen vorgegeben, der auf folgenden Grundsätzen beruht:

- Stetiger Ausbau unserer Marktposition
- Aufrechterhaltung, Weiterentwicklung und ständige Verbesserung der Wirksamkeit des QM-Systems entsprechend den Vorgaben
- Vermeidung von Ausschussanteilen und Kundenreklamationen
- Fehlerverhütung hat Vorrang vor Fehlerentdeckung (Null-Fehler-Strategie)
- Allen Mitarbeitern die Bedeutung der Erfüllung der Kundenanforderungen sowie gesetzlichen und behördlichen Anforderungen vermitteln
- Erfüllung der Produktsicherheit sowie Umsetzung von Maßnahmen zur Minimierung potentieller Risiken für Mitarbeiter (Produktionsprozess)
- Zuverlässigkeit und Lieferqualität ständig erfüllen und somit die Kundenzufriedenheit erhöhen

Projektende

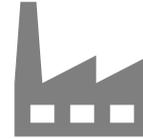
- Keine Zertifizierung möglich durch Corona 
- Vorbereitung erfolgreich beendet 
- Projekt nicht gescheitert 

Reflexion

- Erschwerte Bedingungen durch Corona



- Kein persönlicher Einblick



- Keine Unterstützung der MA

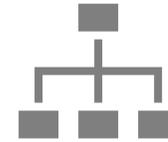


- Sehr wenig vorhandene Dokumente /Informationen



Wie sind wir vorgegangen?

- Methodische und strukturierte Arbeitsweise



- Lösungsorientierung im Vordergrund



- Fokussierung des Kosten-Nutzen Verhältnisses



Vorbereitung Audit

Projektende

Reflexion

Was haben wir gelernt?

- Projektplanung 

- Zeit 

- Kontrolle 

- Team 

Vorbereitung Audit

Projektende

Reflexion

Wie war es möglich?

- Team 
- Vertrauen 
- Zuständigkeiten 
- Informationsaustausch 

"Wenn wir nicht zusammenarbeiten, werden wir für unsere Probleme keine Lösung finden."

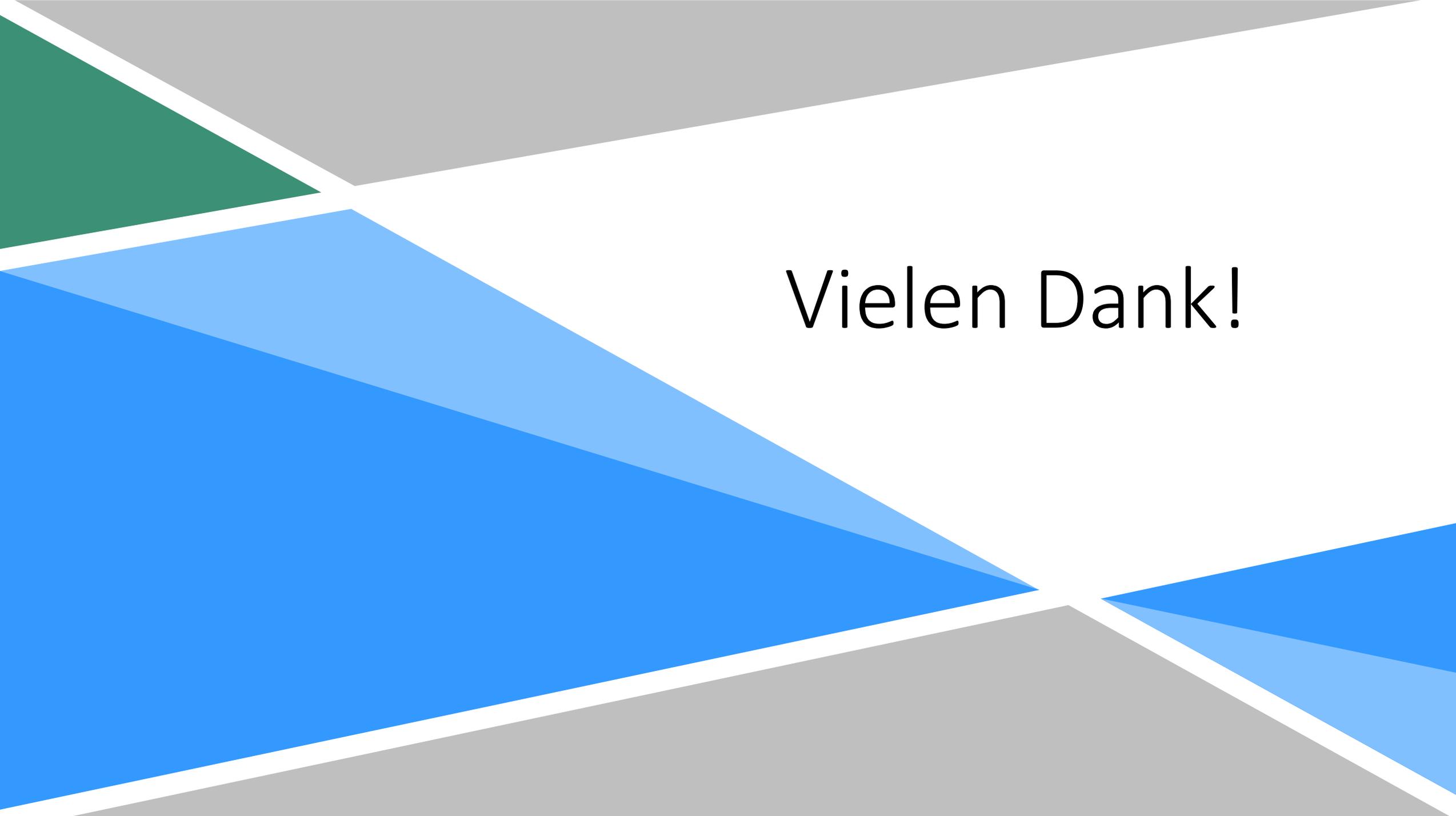
von Dalai Lama



Vorbereitung Audit

Projektende

Reflexion



Vielen Dank!